

Die Bayerische Ostmark ehrt Houston Stewart Chamberlain

Am 9. Januar stand Bayreuth im Zeichen der Ehrung für Houston Stewart Chamberlain, dessen Todestag sich zum zehnten Male jährt. Am Grabe des großen Toten auf dem Bayreuther Stadtfriedhof hatte eine Ehrenwache der Gliederungen der Bewegung Aufstellung genommen, als um 9 Uhr der Gauleiter der Bayerischen Ostmark und Reichswalter des NSD., Pg. Baechtler, mit dem stellvertretenden Gauleiter Pg. Ruckdeschel und Gauamtsleiter Dr. Moll erschien. Der Gauleiter legte am Grabe einen Kranz nieder, der die Aufschrift trägt: »Dem geistigen Vorkämpfer der Bewegung — Gauleitung Bayerische Ostmark«.

Einige Stunden später erschien auch der kommissarische Reichsgeschäftsführer des NSD., Pg. Friedmann, mit mehreren Hauptabteilungs- und Abteilungsleitern der Reichswaltung, um namens der deutschen Erzieherschaft den Wegbereiter eines neuen Deutschland zu ehren.

Gauleiter Baechtler stattete gegen Mittag mit dem stellvertretenden Gauleiter Ruckdeschel der Witwe Houston Stewart Chamberlains, Frau Eva Chamberlain, einen Besuch ab und überreichte ihr ein Gedenkblatt, auf dem die Verdienste des großen Toten für die geistige und weltanschauliche Vorbereitung des Dritten Reiches hervorgehoben werden.

Die Stadt Bayreuth hat am Grabe Chamberlains einen Kranz mit der Aufschrift niederlegen lassen: »Dem Seher des Dritten Reiches — die Stadt Bayreuth«.

Reichs-Justizgesetze, die 1937 zu erwarten sind

In einem Tätigkeitsbericht der Abteilung für Strafgesetzgebung und für bürgerliches Recht anlässlich des Jahreswechsels teilt der Ministerialdirektor im Reichsjustizministerium Ernst Schäfer in der »Deutschen Justiz« mit, daß nunmehr die endgültige Kabinettsvorlage und die amtliche Begründung unseres neuen nationalsozialistischen Strafgesetzbuchs fertiggestellt wurden. Der Entwurf wurde vom Reichsjustizminister dem Reichskabinett zur Beratung und Beschlußfassung vorgelegt. Damit ist die Erneuerung des materiellen Strafrechts in das letzte, entscheidende Stadium getreten; es besteht Aussicht auf baldige Verkündung. Weiter haben wir 1937 die beiden anderen großen Gesetze zu erwarten, die neue Strafverfahrensordnung und das Strafvollstreckungsgesetz sowie die ergänzende Friedensrichter- und Schiedsmannsordnung. Auch hier werden die Entwürfe demnächst dem Reichskabinett vorgelegt. Eine besondere Strafprozeßkommission hat sich damit beschäftigt, Wissenschaft und Praxis waren in ihr vertreten. Im Zusammenhang mit diesen großen neuen Gesetzen werden noch einige andere Entwürfe vorbereitet, die sie ergänzen sollen. Unter ihnen sind besonders wichtig ein die großen Gesetze umfassendes Einführungsgesetz, das das gesamte Nebenstrafrecht des Reiches und der Länder an das neue Recht anpassen soll, ein ganz neu aufzustellendes Ordnungsstrafgesetzbuch, das an die Stelle des sogenannten Übertretungsstrafrechts des alten Strafgesetzbuchs und der Nebengesetze treten wird, das Jugendstrafrecht und das Strafregisterrecht.

Edbares Papier — und seine Wirkung auf den Buchhandel!

In der »Küchen-Zeitung für die Haushaltung aller Stände« vom Jahr 1841 — der Mundloch Sr. Majestät des Königs v. Preußen, F. Jungius, gab sie heraus — finden wir in Nr. 32 unter der stehenden Rubrik »Literarisches Dessert« einen kleinen, ironischen Artikel »Süßes, edbares Papier«.

Es lief nämlich damals die sensationelle Meldung durch die Blätter, ein junger Federfabrikant in Nürtingen a. M. habe eine aufsehenerregende Erfindung gemacht, die große Folgen und Umwälzungen nach sich ziehen könne: Aus Federabfällen verstehe er ein vollkommen wohl-schmeckendes, süßes, edbares Papier zu bereiten.

Der Berichterstatter der Küchenzeitung, zweifellos ein wohlbeschlagerener Literat, knüpft an diese Meldung nun eine boshaft-heitere Betrachtung darüber an, wie die Edbarkeit des Papiers sich auf den Buchhandel auswirken dürfte! Die neue Erfindung, meint er, werde Unmassen von Schriften aller Art hervorrufen! »Sie wird den Buchhandel auf eine ungeahnte Höhe bringen, und alle Conditoreien werden auch Buchhandlungen werden müssen, die Leihbibliotheken werden a u f h ö r e n, und Claren darf nicht mehr die Unsterblichkeit fürchten. Ja, Semilasso selbst wird bedauern, den letzten Weltgang nicht auf solchem Papier herausgegeben zu haben, da es doch süßer sein

mag, von schönem Munde verschlungen zu werden, als sich von schönen Händen in Papilloten verwandeln zu lassen. Die Konsumtion dieses Wunderpapiers ist noch nicht zu berechnen, besonders da der Erfinder hofft, diesem Papier nur jeden denkbaren Geschmack beibringen zu können.«
R. v. J.

Gau Berlin der Gruppe Buchhandel, Fachschaft der Angestellten

Es sei nochmals hingewiesen auf den Dichterabend am 18. Januar 1937 im Landwehr-Kasino, Charlottenburg, Fehsenstraße 2 (am Bahnhof Zoo). Felix Timmermans liest aus eigenen Werken. Beginn 20.15 Uhr. Eintritt für unsere Fachschaftsmitglieder frei, für deren Angehörige RM — 60. — Sämtliche vorausbestellten Karten liegen an der Abendkasse bereit.

Berliner Bibliophilen-Abend

Am Dienstag, dem 19. Januar, 20 Uhr findet im Landwehr-Kasino, Berlin-Charlottenburg, Fehsenstraße 2, eine Sitzung des »Berliner Bibliophilen-Abend« statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, erstattet vom Ersten Vorsitzenden Major von Kehler. 2. Über den Klassenbestand berichtet Dr. Strauß. 3. Festsetzung des Jahresbeitrages. 4. Wahl einer Publikations-Kommission und eines Festausschusses. 5. Vortrag (mit Lichtbildern) des Universitätsdozenten Dr. phil. habil. Julius Schuster über »Wesen und Werden deutscher Pflanzenabbildungen«. (Die Damen und Herren werden gebeten, zu diesem Vortrage mitzubringen, was sie an Büchern oder einzelnen Blättern über Pflanzenabbildungen besitzen.) 6. Mitteilungen. — Gäste willkommen!

Literarische Veranstaltungen in Leipzig

Der nächste Vese- und Ausspracheabend der Paul-Ernst-Gesellschaft, Ortsgruppe Leipzig, findet Mittwoch, den 13. Jan., 20.15 Uhr in der 2. Städtischen Bücherhalle, Steinstraße 56 statt. Thema: Die Königstragödie. Teilnahme frei. Auskunft durch die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Grimmaische Straße.

Auf Einladung der Buchhandlung Alfred Lorenz liest der flämische Dichter Felix Timmermans am 22. Januar, 20 Uhr, im Städtischen Kaufhaus, aus seinen Werken.

Diözesan-Museum in Breslau

Zu unserer, auf einer Korrespondenz-Nachricht beruhenden Mitteilung in Nr. 303/1936 wird uns geschrieben, daß das Museum seit der Eröffnung im Jahre 1903 jedem Besucher offensteht, in den Sommermonaten auch nachmittags. Ein gedruckter Führer von Professor Dr. Nowak, dem Leiter des Museums, ist bereits 1932 erschienen.

Werber Willi Arens festgenommen

Herr Karl Wilhelm Kinkeldey in Kyritz (Prignitz) schreibt uns: »Auf Grund Ihrer mehrfachen Mahnungen habe ich heute den Werber Willi Arens (Hagen, Neheim) von der Polizei festnehmen lassen. Er versuchte wieder unerlaubte Werbung für medizinische Schriften. Zuletzt hatte er in Neuruppin für eine Buchhandlung geworben und zeigte mir von dieser einen Ausweis vor. Zum Schein ließ ich ihn für mich werben und von der inzwischen benachrichtigten Polizei festnehmen.

Geschädigte wollen sich mit mir in Verbindung setzen.«

In der Tschechoslowakei verbotene deutsche Druckschriften

- Blut und Ehre, Lieder der Hitler-Jugend (Berlin).
Buhe, W.: Die Leute von Rosendorf (Verlag Grenze u. Ausland, Berlin).
B.-Z.-Karte: Deutschland und Nachbargebiete (Miltstein, Berlin).
Colberg, G.: Luftangriff. Ein Werbeispiel (M. Strauch in Leipzig).
Frank, R. G.: Sudetendeutschum in Kampf und Not (Bärenreiter-Verlag in Kassel).
Gallian, O.: Opfergang bei Eud (Gretlein & Co. in Leipzig).
Heiß, Fr.: Das Zeppelin-Buch (Volk und Reich Verlag, Berlin).
Hensel, W.: Der singende Quell (Bärenreiter-Verlag in Kassel).
Hermes, Fr.: Die Waffen der Anderen (»NSD«, Nat. Bücher-Dienst in Berlin).
HJ. singt — die schönsten Lieder der Hitler-Jugend (Mains).
Jugendfreund, Neuer deutscher. Band 87 (Schmidt & Spring, Ppzig.).
Jungmädelleben. Hrsg. von Trude Höing (Schmidt & Spr. in Ppzig.).
Kalender, Vorchter Astrologischer, für das Jahr 1937 (Vorch).
Killingen, M. von: Der Klabausermann (Eher Nachf. in München).
Lieder der Hitler-Jugend: Uns geht die Sonne nicht unter (Essen).
Mettenleiter, Fr.: Alaf sig arna (Voewes Verlag, Stuttgart).
Nowotny, G.: Die Fahne (M. Strauch in Leipzig).
Reichssportkalender 1937 (Reichssportverlag in Berlin).
Roithacker, G.: Sudetendeutschum, Bericht und Bekenntnis (Langen-Müller in München).
Rupp, M.: Wacht an der Grenze (M. Strauch in Leipzig).